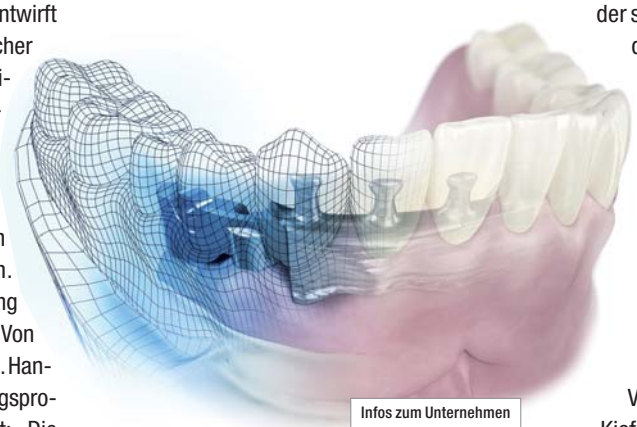
DENTSPLY Implants

Patientenindividuelle Implantatversorgung

Mit dem innovativen ATLANTIS™ System entwirft und fertigt DENTSPLY Implants nach einfacher Übermittlung digitaler Laborscans spezifische, passgenaue Abutments und Suprastrukturen. Die CAD/CAM-Restaurationen gleichen dem Original in Größe und Form, passen zur Geometrie des Patientenmundes und können mit allen verfügbaren Implantatsystemen kombiniert werden. Qualität, Preis sowie eine zügige Lieferung sparen sowohl Zeit als auch Ressourcen. Von den Vorteilen des Konzeptes ist Dr. James G. Hannoosh, der von Beginn an am Entwicklungsprozess des Systems beteiligt war, überzeugt: „Die individuellen prothetischen Implantate bieten ökonomischen Nutzen. Die Kundenzufriedenheit ist gleichzeitig ein Grund dafür, warum ATLANTIS™ heute als einer der Marktführer auf diesem Gebiet agiert: Mittlerweile wurden mehr als eine Million unserer ATLANTIS™ Abutments hergestellt und verkauft."

Die Abutments sind für alle gängigen Implantatsysteme erhältlich und variabel in der Kombination sowohl mit zementierten als auch mit verschraubten Lösungen. Ausgehend von der idealen Formgebung der Krone werden mithilfe der patentierten VAD-Software (Virtual Abutment Design)-Software patientenindividuelle CAD/CAM-Abutments entworfen. Im Vergleich zu Standardabutments werden bei Konzeption und Herstellung der ATLANTIS™ Variante biologische, anatomische und mechanische Parameter der spezifischen Zahnlücke, des umgebenden Weichgewebes sowie der Nachbarzähne des jeweiligen Patienten berücksichtigt.



Infos zum Unternehmen

Darüber hinaus bietet das System mit ISUS ein umfassendes Sortiment an Suprastrukturen für festsitzenden und herausnehmbaren implantatgestützten Zahnersatz. Hierdurch ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten bei der Entwicklung patientenindividueller Lösungen zur Versorgung von teil- und unbezahnten Kiefern. Wie auch bei den Abutments wird ausgehend von einem übermittelten diagnostischen Datensatz die benötigte spezifische Suprastruktur mithilfe von CAD/CAM-Technologien entworfen und gefertigt, wobei die Konstruktion mit allen verfügbaren Implantatsystemen kompatibel ist.

DENTSPLY Implants
Tel.: 0621 4302-006
www.atlantisdentsply.de

Carestream

DVT-Neuheit sorgt für Aufsehen

Unter dem Motto „Driving for Success" präsentierte das internationale Managementteam von Carestream während des Kick-offs am 30. und 31. Januar in Stuttgart 200 Händlern aus dem EAMER-Bereich die für das Jahr 2014 geplanten Produktlaunches und zog ein Fazit aus dem Jahr 2013. Mit Marc Fieber, der seit Januar der neue Sales und Service Director für das Central Cluster bei Carestream Dental ist und damit auf Nicola Gizzi folgt, begrüßte das Team während dieses exklusiven Händler-Events ein neues Gesicht in seinen Reihen. Verkaufsschlager beim digitalen extraoralen Röntgen im Jahr 2013 waren das kompakte 2-D-Panoramaröntgensystem CS 8100, dessen Design mit dem Red-Dot-Award ausgezeichnet wurde und der DVT-Marktführer CS 9000 3D. Spontane Begeisterung löste während des Kick-offs die Ankündigung des neuen DVTs CS 8100 3D aus. Dieses 2-D- und 3-D-Multifunktionssystem bietet die Wahl zwischen vier Sichtfeldern von 4 x 4 bis 8 x 9 cm und eignet sich mit der Auflösung von bis zu 75 µm selbst für die endodontische Diagnostik. Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis ermöglicht eine rasche Amortisierung. Im RVG-Bereich darf man sich mit dem RVG 6200 auf eine Produktneuheit im Bereich der intraoralen Sensoren freuen.

Den angemessenen Abschluss des Events in Stuttgart bot ein Abend im nahegelegenen Porsche Museum. „Die Parallelen zwischen dem Porsche Museum und Carestream wurden bei diesem Anlass überdeutlich", zieht Frank Bartsch, Trade Marketing Manager bei Carestream Dental, ein Fazit: „Von außen präsentiert sich dem Betrachter preisgekröntes Design, und innen findet man nicht weniger vor als branchenbestimmende Innovationskraft."

Carestream Health Deutschland GmbH
Tel.: 0711 20707306
www.carestreamdental.de



Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Amann Girrbach

Fräsen und Schleifen in „High Definition“



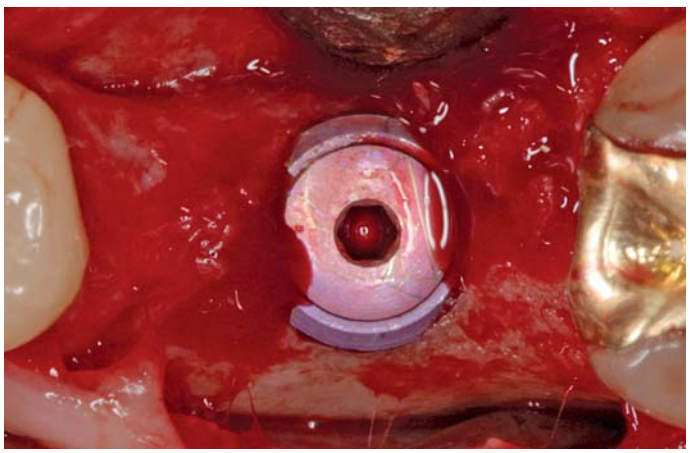
Fräsen in HD-Qualität: Mit einem neuen Fräser sowie Diamantschleifer für alle Ceramill Motion Generationen und einer speziell für diese Werkzeuge entwickelten Fräs- bzw. Schleifstrategie ermöglicht Amann Girrbach die Bearbeitung von CAD/CAM-Material mit hoher Präzision. Durch den Feinheitsgrad des Fräsers von 0,3 mm und 0,4 mm des Diamantschleifers können individualisierende Details wie Kauflächen und Fissuren in einer Ausprägung gefräst bzw. geschliffen werden, wie sie bisher nur nach der keramischen Verblendung oder beim natürlichen Zahn zu finden waren. Durch die optimale Abstimmung von Material und CAM-Strategie wird eine Überbelastung und damit das Abbrechen des Werkzeugs vermieden. Durch das vollendete Zusammenspiel von Hard- und Software können alle Ceramill CAD/CAM-Materialien auf einem Präzisionsstandard bearbeitet werden, der neue Maßstäbe setzt. Die Neuheiten sind ab Juli 2014 erhältlich.

Amann Girrbach AG
Tel.: 07231 957-100
Tel.: +43 5523 62333-105
www.amanngirrbach.com

Phibo

Natürliche Schönheit mit dem goldenen Schnitt





Das Premiumimplantat Aurea® des spanischen Unternehmens Phibo, mit deutscher Niederlassung in Bensheim, hat sich für seine individuellen Versorgungen den goldenen Schnitt als Vorbild genommen. In der Zahnheilkunde wurde der goldene Schnitt 1973 erstmals von Lombardi erwähnt und entstand aus dem Kanon von Proportionen, die 1509 von Leonardo da Vinci, auf Grundlage des goldenen Verhältnisses 1/1,618, aufgestellt wurden. Das Aurea®-System gibt dafür die Unterstützung – für eine harmonische und ästhetische Restauration.
Die patentierte Avantplast®-Oberflächenbehandlung ist die charakteristische Oberfläche der Phibo-Implantatsysteme und wurde mit einer zweifachen chemischen Behandlung modifiziert und vereint wichtige Faktoren zur Förderung der biologischen Reaktion. Dazu gehören die optimale Rauheit, die knochengewebsähnliche Morphologie und die kontrollierte Erhöhung der Festigkeit.
Das Design des Aurea®-Implantats ermöglicht eine Verteilung der erzeugten Spannungsspitzen auf eine größere Flächenmenge. Auf diese Weise erfolgen die Freisetzung von Energie und die Übertragung von Spannungen als Folge der Kaukräfte, graduell an der Zwischenschicht zwischen Knochen und Implantat.
Die Verbindung mit der Prothetik erfolgt über eine konische Innensechskantverbindung mit einer basalen parallelwandigen Torxverbindung, welche eine größere Verteilung der Kräfte und somit für eine größere Stabilität sorgt. Ebenso tragen die Mikrogewinde zur leichteren Handhabung und Erfolgsrate bei. Das aktive und richtungsgebundene Gewindedesign gestattet die Richtungskorrektur während des Einsetzens.

Phibo Germany GmbH
Tel.: 06251 94493
www.phibo.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

products

Henry Schein

Innovative Plasmatherapie



Infos zum Unternehmen

Henry Schein Dental erweitert mit plasma ONE sein Angebot an therapeutischen Kompetenzprodukten. Es ist ein nach dem Medizinproduktegesetz zugelassenes Therapiegerät und dient der Behandlung verschiedenster Indikationen aus dem Dental-, Medical- sowie Veterinärbereich. Mittels elektrischer Hochfrequenztechnologie hat plasma MEDICAL SYSTEMS® ein Gerät entwickelt, das transportabel und sicher ist und keine Edelgasbeimischung benötigt. Es erzeugt kaltes Plasma direkt aus der umgebenden Atmosphäre. Dieses enthält reaktive Radikale, die in Verbindung mit geringer UV-Strahlung zerstörerisch auf Zellwände von Bakterien, Pilzen und Viren wirken. Zu den mikrobiellen Wirkweisen stehen zahlreiche Veröffentlichungen zur Verfügung. Um einen hohen Sicherheitsstandard zu gewährleisten, wurde das Therapiegerät für den Betrieb ohne Netzanschluss entwickelt und vom VDE auf elektromagnetische Verträglichkeit geprüft. In klinischen Studien ist die Keimreduktion bis zu 99,9 % nachgewiesen. Die Anwendungsgebiete ergeben sich neben der Dermatologie, Urologie, Gynäkologie und der Chirurgie vor allem innerhalb der Zahnmedizin. Plasmabehandlungen zur Desinfektion, antiseptische Behandlungen sowie Förderungen der Wundheilung bieten sich gerade im Hinblick auf Infektionen der Mundschleimhaut (z.B. Aphthen, Stomatitis, Mykosen) und in der restaurativen und konservierenden Zahnheilkunde an. Im chirurgischen Bereich findet die Plasmatherapie bei Wurzelspitzenresektionen, Extraktionen und Implantationen Anwendung.

Durch Bakterien bedingte Biofilme verursachen bei Menschen in vielen Fällen Probleme. Beispielsweise in der Auswirkung einer Parodontitis oder einer Periimplantitis schaffen Antiseptika es häufig nicht, die Bakterien, die im Biofilm leben, zu beseitigen. Die Wirkung ist um den Faktor 10–1.000 herabgesetzt. Bei der Plasmabehandlung von Biofilmen kommt es zu einer Reduktion der Mikroorganismen, deren Stoffwechselaktivität und Wachstum gehemmt wird. Die Reduktionsrate steht in Abhängigkeit mit der Anwendungszeit und der eingestellten Stufe. Vorläufige Ergebnisse aus aktuellen Prüfberichten zeigen, dass eine beachtliche Wirksamkeit gegen relevante Erreger im Dentalbereich *(Candida albicans, Fusobacterium nucleatum, Streptococcus sanguinis)* vorhanden ist.

plasma ONE ist als erstes Medizinprodukt sowohl für den medizinischen als auch den zahnmedizinischen Bereich zugelassen und wird exklusiv über Henry Schein vertrieben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.plasmamedicalsystems.de.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
Tel.: 0800 1400044
www.henryschein-dental.de





Infos zum Unternehmen

ULTRADENT

Behandlungseinheiten einen Schritt voraus

vision U, das netzwerkfähige Multimedia-System der ULTRADENT-Premiumklasse ist Monitor, Infotainment, bietet Systemkontrolle und Ferndiagnose,



speichert Daten für Ihr Qualitätsmanagement und kann als Diagnosemonitor für Röntgenbilder verwendet werden. Dabei ist es einfach und intuitiv zu bedienen. Eine Intraoralkamera mit Autofokus und Bar-/QR-Code-Scanner gehört zum System wie der interaktive 2-D-/3-D-Röntgen-Viewer.

Eine besondere Funktion bietet die Einheit mit der Aufzeichnung aller Daten vor, während und nach der Behandlung. Das vereinfacht das Praxis-Qualitätsmanagement. Integriert ist auch eine Wartungs- und Serviceplattform, die Betriebsstunden für alle wesentlichen Komponenten aufzeichnet, anstehende Wartungsarbeiten meldet und auf Wunsch einen externen Diagnosezugriff ermöglicht.

ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte GmbH & Co. KG
Tel.: 089 420992-70
www.ultradent.de
www.vision-U.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Sirona

Ausgezeichnetes Design-Doppel



Johannes Krug, Produktmanager für Labor-Hardware bei Sirona, und Andreas Ries von der Firma Puls Design, die inEos X5 im Namen von Sirona designt haben, nahmen die Auszeichnung stolz entgegen.

Design ist keine Geschmackssache. Design ist das Ergebnis des Zusammenspiels von Funktionalität, Ergonomie und hochwertiger Gestaltung. Dass Sirona dies bei der Entwicklung der Intraoralkamera CEREC Omnicam und dem Extraoralscanner inEos X5 gelungen ist, wurde durch zwei Auszeichnungen bestätigt, die das Unternehmen erhalten hat: den Good Design Award und den iF product design award.

Das vom Chicagoer Athenaeum und dem European Centre for Architecture, Art, Design and Urban Studies ausgezeichnete „Good Design" ist seit rund 60 Jahren ein internationales Markenzeichen für visionäre Gestaltung. Dr. Joachim Pfeiffer, Vice President CAD/CAM-Systeme und Chief Technology Officer bei Sirona: „Wir sind stolz, dass die Omnicam und der inEos X5 mit diesem renommierten Preis ausgezeichnet wurden. Das bestätigt unsere gute Entwicklungsarbeit und würdigt die Arbeit unserer Mitarbeiter, die unsere Produkte mit viel Herzblut fertigen." Die Gestaltung der beiden Produkte erfolgte in Zusammenarbeit mit der Agentur Puls Design. Auch Dr. Frank Thiel, Leiter der Entwicklung von 3-D-Messtechniken bei Sirona, sieht die Auszeichnung als Bestätigung für eine gelungene Vereinigung von Funktion und Design: „Wir wollten über die Gestaltung eine ausgesprochen hohe Wertigkeit zum Ausdruck bringen und dabei keine Abstriche im Hinblick auf Funktionalität und Ergonomie machen." Das unterstreicht auch Peter Fornoff, Entwicklungsleiter CAD/CAM-Hardware bei Sirona: „Revolutionäre Technologien brauchen auch ein erstklassiges Design. Immerhin arbeiten Zahnärzte und Zahntechniker Tag für Tag mit diesen Produkten."

Mit inEos X5 gewinnt Sirona den iF design award zum dreizehnten Mal in 61 Jahren. Im Beisein von 2.000 Gästen nahm Johannes Krug, Produktmanager für Labor-Hardware, Ende Februar in der Münchner BMW-Welt die begehrte Auszeichnung entgegen. In der starken internationalen Konkurrenz von 4.615 eingereichten Produkten aus 55 Ländern konnte Sirona erneut die Jury überzeugen. „Gutes Design ist kein Selbstzweck, sondern trägt wesentlich dazu bei, dass unsere Produkte besser zu handhaben sind. So bestätigt jeder Designpreis von neuem die große Nutzerfreundlichkeit und Qualität unserer Produkte", sagte Krug.

Hightech-Geräte sparen Zeit im Arbeitsalltag

Die CEREC Omnicam ermöglicht eine digitale Abformung der Zähne ohne eine vorherige Beschichtung der Zahnoberflächen mit Puder oder Spray. Diese puderfreie Abformung spart Zeit und vereinfacht das Aufnahmeverfahren. Der Zahnarzt führt den Kamerakopf über die Zähne, während sich parallel dazu auf dem Bildschirm eine detaillierte 3-D-Abbildung in natürlichen Farben aufbaut. Die Präzision dieser digitalen Daten ermöglicht dem Zahnarzt die Konstruktion eines passgenauen und hochwertigen Zahnersatzes aus Keramik.



Der inEos X5 arbeitet sowohl manuell als auch automatisch, ist schnell und präzise.

Infos zum Unternehmen



Die CEREC Omnicam formt Zähne und Zahnfleisch puderfrei und in Farbe ab und liegt gut in der Hand.

Der inEos X5 ist ein Multitalent im Dentallabor. Mit ihm können Abdrücke, Teil- und Ganzkiefermodelle sowohl vollautomatisch als auch manuell gescannt werden. Der Extraoralscanner ist flexibel und zeitsparend – mit nur fünf Aufnahmen erfasst er den gesamten Kiefer und digitalisiert diesen in weniger als einer Minute. Die weiteren Vorteile der Hightech-Kamera sind eine verbesserte Genauigkeit und eine große Tiefenschärfe. So kann neben dem Kiefer auch das Gaumendach gescannt werden, wodurch eine digitale Konstruktion von Modellgussarbeiten ermöglicht wird.

Hochwertige Gestaltung

Das Design der Produkte brachte Sirona neben dem Good Design Award und dem iF product design award in den vergangenen Jahren auch zahlreiche andere Designpreise ein:

- Den „red dot award: product design 2012" erhielt die Behandlungseinheit SINIUS.
- Einen iF communication design award gewann 2010 die Behandlungseinheit TENEO für die Gestaltung ihrer Bedienoberfläche EasyTouch. Auch der Diodenlaser SIROLaser Advance wurde 2010 ausgezeichnet: Er bekam eine honourable mention des red dot design award.
- 2009 erhielt TENEO den iF gold award und war damit das erste ausgezeichnete Dentalprodukt in der Geschichte des renommierten Designpreises. Im selben Jahr erhielten die digitale Aufnahmeeinheit CEREC AC und der Diodenlaser SIROLaser Advance den Good Design Award. Die US-amerikanische Auszeichnung würdigte die exzellente Gestaltung und das überzeugende Produktkonzept der beiden Innovationen

Sirona –
The Dental Company
Tel.: 0625116-0
www.sirona.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.